

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Locale.

Eingang: Pflanzengasse Nr. 385.

No. 144. Sonabend, den 23. Juni 1849.

Sonntag, den 24. Juni 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintend. Dr. Breßler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Montag, den

25. Juni, 9 Uhr, Jahres-Feier des Gustav-Adolph-Bereins. Predigt Hr. Pred. Hepner. Donnerstag, den 28. Juni, um 9 Uhr. Herr Archid. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Kossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm. Freitag, den 29. Juni, am Feste Petri u. Pauli, Vormitt.

Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Röbner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag

Herr Diac. Hepner. (Sonabend, den 23. Juni, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

Donnerstag den 28. Juni Wochenpredigt, Anfang 9 Uhr, Herr Diac. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase.

Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 27. Juni, Herr Archid. Schnaase.

Schnaase. Anfang 8 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Vicar von Cuyp-Kelowski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krosikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarre-

Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag

Herr Predig. Blech. Sonabend den 23., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

Mittwoch, d. 27. Juni, Wochenpr. Anfang 8 Uhr. Herr Pred. Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wrongowius, Polnisch.

St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachmittag Hr. Pred. Dehlschläger.

Sonabend den 23. Juni, Nachmitt. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 27. Juni,

Herr Pred. Karmann Anf. 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 28. Juni Auf. 8 Uhr. Herr Pastor Fromm.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Pfarrer Fiebag.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Civil-Gottesdienst Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9½ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neusahrwasser. Vormittag Hr. Pred. A. Candid. Briesewitz. Anfang 8½ Uhr. Keine Kommunion. Mittwoch, den 27., 8 Uhr Morgens, Kinderlehre, Herr Pfarrer Tennstädt.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Herr Prediger Valitzki. Text: Apostelgesch. 1, 6—7. Thema: Das Vorauswissen der Zukunft.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 24. Juni, Vormitt. 9 Uhr, und Nachmitt. 2½ Uhr, Pred. Herr Pastor Dr. Kniemel. 2) Donnerstag, d. 28. Ab. 7 U., Bibelst. u. 3) Freitag, den 29., Verstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Günther aus Hannover und Bamberg aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Techniker Maas aus Elbing, Herr Gutbesitzer Schleeper aus Tarkemen, log. im Hotel de Berlin. Herr Landwirth Wenker aus Os. lahnin, Herr Decenem Löb Klein aus Memelstädt, log im Schmellers Hotel. Herr Pr. Lieut. im 5. Kürassir-Reg. v. Zabekryski aus Saalfeld, Herr Lieut. im 1. (Leib-) Husaren-Reg. Gaal aus Elbing, log im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Blohosewski nebst Familie aus Neustadt und Busch nebst Familie aus Puzig, Herr Juweller Hünner aus Breslau, log. im Hotel de Thorn. Herr Deconomie-Commis. Kamlab n. Familie aus Berent, Madame Kühn n. zwei Herren Edhne aus Memel, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Rittergutsbesitzer v. Donimstrski aus Buchwalde, Hr. Kaufm. Strauß aus Berlin, log. i. Hotel du Nord.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

1. Steckbrief.

Der nachfolgend näher bezeichnete Schäferknecht Johann Grönke, welcher des Verbrechens der Brandstiftung und des Diebstahls angeklagt worden, ist in seinem bisherigen Wohnorte, auch sonst nirgend zu ermitteln gewesen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Verretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt nach Danzig in die Criminal-Gefängnisse gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungs-Kosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 20. Juni 1849.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: schwarz. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: schwarz. Augen: grau. Nase u. Mund: spitzig. Bart: schwarzbraun. Zähne: voll. Kinn: stark. Gesichtsbildung: länglich und stark. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittler. Füße: gerade. Besondere Kennzeichen: der Zeigefinger der linken Hand fehlt.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 40 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Schäferknecht. Sprache: deutsch und polnisch. Geburtsort: Prangnau.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung von ungefähr 280 Ctr. raffinierten Rübbils, 140 Ctr. Hanfs, 1,400 Ell. rund gewerkter Lechten, 70 Ellen platter Lechten, 90 W geschnittener Lechten, beküßt der Straßenbeleuchtung im Jahre 1849/50, soll in einem

Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause anstehenden Licitationstermin, unter Vorbehalt der Genehmigung in Entreprise ansgelassen werden.

Danzig, den 25. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

3. Die Lieferung einer Quantität Manns- und Knaben, Hemden, Frauen- und Mädchen-Hemden, Männer- und Knaben-Jacken und Hosen, Bey-Röcke und Sommer-Kattun-Kleider zur Vertheilung an nothleidende Arme, soll in termino

Dienstag, den 26. Juni c., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause ausgelassen und dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Die Lieferung geschieht nach den im vorbemerkten Termine vorzulegenden Proben, theils vom 1. Juli theils vom 1. November c. ab. Die sonstigen Bedingungen werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 19. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

B e e i d u n g.

Verspätet.

Aus Verlobte empfehlen sich:

Caroline Arendt.

Kobbelgrube u. Neubef, d. 17. Juni 1849.

Johann Gasmann.

E o d e s p ä l l e.

5. Nach langen Leiden endete heute Vormittag 11½ Uhr meine innigst geliebte Frau geb. Brachvogel, in ihrem 32sten Jahre ihr irdische Laufbahn. Tief betrübt zeigt statt besonderer Meldung, um stille Theilnahme bittend, dieses Verwandten und Bekannten ergebenst an.

H. C. Weichbrodt und 5 Kinder,

Zeitzendorf, den 20. Juni 1849.

als Hinterbliebene.

6. Sanft verschied am 20. d. M., Abends 6 Uhr, der hiesige Bürger und Korn-Kapitain Herr Carl Alexander Hinnenhofer, im 75ten Lebensjahre, an Altersschwäche. Allen Theilnehmenden und Bekannten widmen diese Anzeige

die Welterleure der Korn-Kapitains-Zunft.

7. Sanft entschlief nach 9stündigem Krankenlager an der Cholera, heute

Nachmittag 3¼ Uhr. der hiesige Bürger und Schiffskapitain, Herr


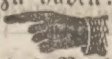
Johann Christian Stolk,
in seinem angetretenen 61sten Lebensjahre. Dieses zeigen allen Freunden u. Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 22. Juni 1849.

die Hinterbliebenen.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

8. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

 **Das Dreßdner Blutbad**, 
oder des Volkes Erhebung und Fall. Eine treue Schilderung des Volkskampfes zu Dresden, im Mai 1849. Von einem Augenzeugen. Preis 2½ Egr.

9. Dummhofs Rede in München ist wieder in der Deubrientschen Buchhandlung, Langgasse No. 400., zu haben.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung Topengasse No. 598., ging so eben ein:

Allgemeine Muster-Zeitung,

Album für weibliche Arbeiten und Moden.
Preis vierteljährlich ½ Thaler.

Die erste Nummer des 3ten Quartals für 1849 ist bereits ausgegeben, und werden hierauf, so wie auf die zwei verflossenen Quartale und die Jahrgänge 1846 bis 1848 Bestellungen angenommen.

11. Kölnische Zeitung.


Bestellungen für das 3. Quartal 1849 wolle man baldigst bei der nächsten Post-Ansicht machen. Preis in ganz Preußen: 1 Thlr 17 Egr., im Auslande tritt eine verhältnißmäßige Erhöhung ein.

Während die Kölnische Zeitung namentlich unter der Rubrik „Neueste Nachrichten“ stets die jüngsten Berichte über die Ereignisse in Süd-Deutschland aus rascheste liefert, gelangen wir durch besondere Einrichtungen seit Kurzem weit eher, als durch die Eisenbahnpost in den Besitz des größten Theils der Berichte aus und über Paris (Italien) — der Schlußpreise der pariser Börse nach kaum 16 Stunden — u. die Köln. Zeitung ist daher im Stande dieselb. um einen ganzen Tag früher als seither u. zuerst von allen deutschen Blättern allenthalben in Deutschland zu verbreiten.

Anzeigen aller Art erlangen durch die Kölnische Zeitung, als dem verbreitetsten deutschen Blatt, die größte Oeffentlichkeit nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch im Auslande, namentlich in Belgien, Holland, Frankreich und Großbritannien.

Köln, im Juni 1849.

M. Du Mont-Schauberg.

12.  Heute erschien bei Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000:
Die Blockberg. Zeitung für d. Johannisfest. Preis 1 Sgr.

A n z e i g e n.

13. 800 — 900 rthl. 3. 1sten Stelle werd. gef., Adr. unt. E. F. im Intell.-C.

14.

Danksaugung.

Da die Cholera auch viele Pionire unserer Compagnie hat erkranken lassen, so können wir es nicht mit Stillschweigen übersehen, ohne die ganz vorzügliche Krankenpflege unseres **Herrn Feldwebel Friede** zu loben, der ohne Ehen der nächtlichen Ruhe und durch seine unermüdeten Besuche die schnellsten und hilfreichsten Anordnungen getroffen hat, und mancher der Erkrankten ihm wohl seine Genesung verdanken kann. Wir sagen ihm daher unseren freundlichen Dank und soll ihm die Ueberzeugung werden, daß seine liebevolle Fürsorge bei uns in langem Andenken verbleiben soll.

Die Pionire der 2ten Compagnie 1ster Pionir-Abtheilung.

15. Einem hochverehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am Johannisabend, den 23. d. M., im Fätschentale zwischen dem Tanzplatze und der Wiese im großen Zelte eine Conditorci einrichten werde und mit Erfrischungen aller Art versehen bin. J. Neumann.

16. Markauswegasse 420 ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Kammer, auch ist da ein Schaufenster zu verkaufen, in den Vormittagsstunden zu besehen.

17. E. Wäckerhaus in d. Umgehung v. Danzig steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten mit Wäckerinventarium; zu erf. Tobiasg. 1563. 1 Tr.

Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck

empfiehlt zur Uebernahme von **Lebens-, Aussteuer- und Pensions-Versicherungen** unter billigen Bedingungen und ertheilt die Statuten und Antrags-Formulare gratis die Haupt-Agentur,

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

19. Ein Knabe der Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, melde sich Dreiergasse 1353, beim Schneidermeister Gerke.

20. Morgen Sonntag den 24st, Eihung der bürgerlichen Wittwenunterstützungskasse Alstärtschen Graben Fretel de Eriop Nachmittag von 1 — 5 zur Empfangnahme der monatlichen Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder

Der Vorstand.

21. Ein Haus am Verstätschen Graben ist von Michaeli ab zu vermieten oder zu verkaufen Näheres Hundegasse 256

22. Das Haus Fleischergasse 143 ist aus freier Hand zu verk. D. N. das.

23. **Erste Haupt-Journal-Verbindung** für Danzig und Eibing, Auf. täglich 4 Uhr Nachm.,

Fleischergasse 65. bei Schubart.

24. Ein ordentlicher Knabe kann in mein Geschäft sogleich als Lehrling eintreten. George Grünau.

25. Es ist ein Umschlagetuch mit bunter Borte auf dem St. Rathar. - Kirchhofe gesund, d. s. legitimirt. Eigenthüm. kann dasselbe abhol. Wedelsche Hofb. Topeng. 563.

26. Montag, d. 25., groß. Konzert im Prinz v. Preußen.

27. Ein starker Arbeitswagen wird Hundegasse 288. gesucht; auch steht das selbst eine sehr gute Dreschke zum Verkauf.

28. Heute Samstag, den 23. d. M., Konzert v. der Kapelle des 1. Inf.-Rgt's. unter Leitung des M. M. Gellert im Fäschenthal bei Herrn Schröder. Anfang 4½ Uhr. Entree à Person 2½ Egr.

29. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

für Gesunde und Kranke in London.

Prospecte werden unentgeltlich verakfolgt und nähere Auskünfte ertheilt durch

Alfred Reinick,

Hundegasse No. 332.

30. Wer einen wohlerhaltenen, mahagoni. bequem eingerichteten Schreibetisch veräußern will, beliebe seine Adresse Vorstädtischen Graben 2076. abzugeben.

31. Ein gebrauchter, aber noch guter leichter Halbwagen wird gesucht. Adressen unter Litt. H. können im Intelligenz-Comtoir abgegeben werden.

32. Sonntag, d. 24. Juni, fahren b. Schuiten

v. M. ½2 Uhr alle St. in d. halb. St., die letzte J. Abends v. Schuitenstege ½8 Uhr u. v. Weichselmünde ½9 Uhr. In d. Wochentagen f. nur eine Schuite in d. ger. St. v. Schuitenstege u. d. entgegengesetzten St. v. Weichselmünde.

33. Weißmönchen-Hintergasse No. 151. will man ein Kind in Pflege nehmen.

34. Ein j. Mädchen, o. anst. Famil., welches ihre Eltern früh verlor, mit den erf. Schulkenntniss. versehen, in Handarb. geübt, wünscht bei einer gebild. Familie, a. d. Lande oder in der Stadt, in der Wirthschaft behilf. zu sein, oder auch eine Stelle in einem anst. Ladengesch. anzun. Nicht hoher Lohn, sondern nur freundl. Unterweisung u. Behandl. w. gew.Adr. unter M. w. m. im Int.-Comit. gef. abg.

35. Zu dem bevorstehenden Johannisfeste, am 23. c., wird durch neue Arrangements u. Beleuchtung die Heiterkeit meiner Gäste wie durch einen Zauber hervorgerufen. u. bitt. um zahlreich. Besuch der Gasth. zu Neu-Stettin i. Langf. Ch. Rück.

36. Ergebene Anzeige: von dem heutigen Tage ab habe ich zwischen Danzig und Stolp ein leichtes Eilsuhrwerk ins Leben gebracht, welches Güter jeder Art nebst Personen in zwei Tage befördert. Ich bitte daher eine Wohlthätliche Kaufmannschaft, mir gütigst ihre Fracht von hier oder von Stolp aus zukommen zu lassen Junkergasse, Hotel de Care. Der Gasthofsbesitzer Wojewski.

37. Mittheil. d. Kölnisch, National- u. Bösch. Zeit. f. beitr. Fraueng. 902.

38. Tägliche Journalieren-Verbindung nach Elbing, m. Anschl. an die Dampfschiffe n. Königsb., Glogenth. u. Lüttenberg. Cte 1918. Th. Hadlich.

39. Ein ruhiger Mitbewohner, der zugleich billige u. gute Beköstigung wünscht, wird gesucht. Dienergasse 151.

40. Wegen des Johannisfestes wird Sonntag den 24. d. M. **keine**
Sitzung des **demokratischen Klubs** stattfinden. **Der Vorstand.**

Durch Versehen des Setzers sind zwei ältere Artikel („Düsseldorf“ und „Eberfeld“) in die Nummer 48. des Danziger Volksblattes hineingebracht worden. Die Redaktion des Danz. Volksblattes.

41. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr, bei der Londoner Phönix-Assuranz-Compagnie, auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alexander Gibbons, Wollwebergasse 1991.

42. **Erklärung.**

Die in No. 121. d. Bl. enthaltene Anzeige des Herrn Mor. Michaelis betreffs der unterzeichneten Anstalten, enthält so arge Irrthümer, daß ich zu deren Widerlegung und zur Rechtfertigung der Institute wohl einfach auf die resp. Statuten und Prospekte verweisen kann.

Berlin, den 20. Juni 1849.

Der Director der großen Vereinsterbe-Kasse und der Berliner Aussteuer.

Sterbe- und Unterstützungskasse: Dr. Apitz.

43. Auf Veranlassung der Herren Vorsteher des städtischen Lazareths sollen die noch stehen gebliebenen Brandmauern des am 8. d. M. abgebrannten, von Herrn Casar Mielke in Pacht gehaltenen Wohnhauses in Ohra am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, daselbst an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung und der Verpflichtung zur Aufräumung des Platzes verkauft werden. Gleichzeitig soll die diesjährige Heunutzung von 5 Morgen Wiesenland, am sogenannten großen Walde belegen, um 5 Uhr beim Schulzen Schwalb, an den Meistbietenden verpachtet werden.

44. 400 rthl. eingetragen zur ersten Stelle mit 5 % auf ein Haus in der Reichstadt, welches 2000 rthl. abgeschätzt ist, sind sofort zu cediren. Das Nähere unter der Adresse C. F. im Intelligenz-Comtoir.

45. Zum neuen Quartal (1. Juli) nimmt meine Musikschule wieder Piano-orte-Schüler unter den bekannten Bedingungen auf. E. F. Jäger, Trepengasse No. 735.

46. Ein gebildetes Mädchen, das behilflich in der Wirthschaft und fertig schneiden u. Fuß machen k., wünscht ein Unterkommen auf d. Lande, auf gute Behandlung. w. besonders gesehen. Zu erfrag. Neunangengasse 1441. P. R.

47. **Kaffee-Prince-Royal, Instr.-Konzert suspendu** heute. Die trüben Tage halten mich zurück, meinen Freunden im Tschk. Walde des heutigen meine Aufmerksamkeit zu geben; allein mit um so größerer Wirksamkeit werden die weltlich moral. zeitangemessenen Prozeduren, im frohen Sinne, in meinem Lokale sich entfalten. Ich lade des freundlichsten hiezu ein. Sonntag, Montag Konzert. **Fordan.**

48. **Spliedts Garten im Tschkenthal.**

Heute u. Morgen groß. Konzert v. Fr. Laade. **Anf. 4 Ende 8 Uhr.**

49. Von 1 Aker u. Wiesengrößt. a. d. Chauffee, 1 Meile v. h., w. einz. culm. Morgen f. 100 rthl. Eink. u. 2 rthl. jährl. parzellirt 300 u. 1000 rthl. best. — Rüperg. 473.

50. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**

lade ich am heutigen **Johannisfeste** meine geehrten Gäste hiermit ergebenst ein. Nachmittags großes Kegelschieben, musikalische Unterhaltung, nebst Tanz-Vergnügen. G. Thiele.

51. **Kaffee-Haus Aller-Engel.**

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag großes Instrumental-Konzert, wozu um zahlreichen Besuch gebeten wird.

52. **Schahnassians Garten.**

Sonntag, den 24., am Johannistage, großes Konzert, ausgeführt mit Streich-Instrumenten vom Musikcorps des 1. Inf.-Regts., unter Leitung des Musikmeisters Gellert. Anfang 4½ Uhr. Entree 2½ Sgr. p. Person.

53. **Singlerhöhe.**

Am heutigen Tage bin ich mit warmen und kalten Speisen hinreichend versehen, auch ist für prompte Bedienung Sorge getragen.

54. In der Erholung zu **Ohra-Niederfeld**, Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet J. Zander.

55. Das Grundstück Neugarten No. 522., welches in der Hinterfronte 15 Fach Fenster hat, an welcher sich ein grosser Garten anschliesst, der nach der Schiessstange durchgeht, wo unter dem Namen „Prinz von Preussen“ seit mehreren Jahren eine Gastwirthschaft mit Vortheil betrieben wird, und welches seiner Grösse und Tempelburger Wasserleitung wegen, auch zum Betriebe anderer Geschäfte geeignet ist, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.

V e r m i e t h u n g e n

56. Pfefferst. ist 1 freundl. Logis v. 2 heizb. Stub., Kch., Kam. z. v. N. Baumgartscheg. 205.

57. Langg. Bleiche 99. ist 1 Bohn. f. c. Wäscheringe., z. v. Nachr. b. Bleichpächter Engels.

58. Ketterhagerg. 111. sind 2 Stuben, 3 Kamm., Küche, Boden u. Bequeml. z. v.

59. Wollweberg. 1989. ist eine freundliche Stube nebst Hausflur u. Bodenkammer an ruhige Bewohner zu vermieten.

60. In dem Hause Poggenpfehl No. 197. sind einige Wohnungen mit und ohne Meubeln zu vermieten. Auskunft daselbst im Garten.

61. Al. Geistg. 782. ist ein Zimmer u. Kab. mit a. ohne Meub. sogl. bill. zu verm.

62. Breitgasse 1057. sind 2 Stuben mit Küche etc. zu vermieten.

63. **Fraueng. No. 897. ist e. herrsch. Wohnung**

zu verm. u. gleich zu bez. D. N. daselbst bei C. W. Biegt.

64. Das Haus Verholscheg. 436., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden etc., ist zu Michaeli zu vermieten. Näh. Langenmarkt, Hotel de St. Petersburg.

65. Altst. Graben 1819. ist 1 Stube an eine einz. Pfr. zu verm.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 144. Sonnabend, den 23. Juni 1849.

66. E. fehlerfr. Haus Pl. Gsg. 1009, Sonnf., leicht v.heiz., m. 3 v. Herrsch. bewohnt, auch 1 meubl. Logis u. Aufwartung, 1 Hinterhaus mit 1 Schlosserwerkst. u. gew. Keller zu v.
67. Breitgasse 1027. ist ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller, ic. zu Michaeli zu vermieten. Näheres daselbst.
68. Neugarten 505. ist das aus 6 aneinanderhängenden Wohnzimmern nebst Zubehö. bestehende Haupt-Geschoß, auch Stallung und Eintritt in den Garten, zu Michaeli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre, bei Harwig.
69. Laßadie 431, ohnweil des Gymnasiums, ist eine, wenn es gewünscht wird, zwei meublirte Stuben zu vermieten.
70. Nadaune 1709 ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz ic. zu Michaeli zu vermieten.
71. Dienertgasse No. 148. ist eine Unter- und Oberwohnung zu vermieten.
72. Langenmarkt 490. ist die bequem eingerichtete Obergelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelass von Michaeli ab zu vermieten.
73. Eine zu vielen Jahren betriebene erträglche Bäckerei für Weizen- und Roggenbrod, soll sofort vermietet werden. — Nähere Auskunft wird Fleischerh. No. 89. parterre zwischen 2 u. 3 Uhr Nachmittags ertheilt.
74. Langgasse No. 513. ist zum Oktob. eine Wohnung von 3 — 5 Zimmern nebst Boden, Küche und Keller zu vermieten.
75. Dobiasgasse 1549. ist 1 meublirte Stube zu vermieten.
76. Langenm. 490, 1 Et. hoch, ist 1 meubl. Zimmer nebst Kabiner zu verm.
77. Vorst. Graben 169. ist die Saletage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, zu vermieten.
78. Langg. 409. sind in der 2. Etage 2 Zimmer nebst Küche, Kammer ic. zu verm.
79. Breitg. n. d. Breitenth. 1917. ist e. Zimmer m. W. n. Vorschengel. a. einz. Hin. z. v.
80. Langgarten 72. ist d. Obergelegenh. v. 2 Stub., Küche, Häuer. u. Bod. zu v.
81. Neugarten 522. sind neu decorirte Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermieten. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.
82. Holzg. 34. ist 1 Stube, als Absteigeg. od. an 1 einz. Pers. m. W. z. 1 Juli z. v.
83. Sandgrube 466. ist 1 fr. Zimm. mit Meubl. zu verm. u. d. 1. Juli zu beziehen.
84. Böttcherh. 250. ist 1 Unterwohn. v. 3 Stuben, Keller, Hof, z. Okt. zu verm.

A u c t i o n.

Heu = Auktion.

85. Montag, den 9. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf den Wiesen zu Krieskohl

ca. 100 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu, in beliebigen Partien daselbst meistbietend verkaufen.

Die Herren Käufer belieben sich beim Hofbesitzer Herrn Meßel zu Krieskohl zu versammeln und erfahren den Zahlungstermin bei der Auktion.

Joh. Jac. Wagner, Aukt.-Comm.

Wiesen = Verpachtung.

85.

Dienstag, den 26. Juni c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen
ca. 26 cuth. Morgen Wiesen

beim sogenannten Heegewald bei Müggenhall belegen, zur diesjährigen Vorheu-
und Grümmer-Nutzung entweder im Ganzen oder in einzelnen Parzellen meistbie-
tend verpachtet werden. Die Herren Pächter belieben sich in der Hakenbude zu
Müggenhall, der Kirche gegenüber, zu versammeln und erfahren die nähern Bedin-
gungen im Termine. Joh. Jac. Wagner, Aukt.-Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

86.

M. A. Rosenstein & Co., Langgasse 516.,
empfehlen ihr Lager der neuesten und geschmack-
vollsten Juwelen-, Gold- und Silberwaaren zu
den allerbilligsten Preisen.

87.

Zwei neue moderne Schlaffophas, gut gearb., s. z. vl. Weutlerg. 614.

88.

Feine Punsch-Essen, billigt bei Hoppe & Kraak.

89.

Eine Robe, modern. Seidenzeug, gef. 18 rthl., für 8 rthl. 15 sg Fraueng. 832. zu vl.

90.

Schädlig No. 187. ist ein Aelzel Felsen zu verkaufen.

91.

Neue holländische Matjesbeerringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ u.
einzelu empfangen Hoppe & Kraak.

92.

Wir empfangen ein Partiechen Großerger-Hee-
ringe, die wir beim Quantum und einzelnen Ton-
nen billig abgeben werden. Hoppe & Kraak, Breitg.

93.

Den von mir im Jahre 1831 angefertigten, aus verschiedenen Kräutern
bereiteten Johanniskräuterliqueur, der als Präservativ gegen die

Cholera sich genügend bewährt hat, habe ich jetzt wieder frisch bereitet u. em-
pfehle solchen als ein gesundes und für die jetzige Zeit wiederum sehr nütliches Ge-
tränk, indem ich auf das nachstehende Attest des damaligen Regiments-Arzt's Herrn
Dr. Sinogowiz mich beziehe. A. von Niesen, Tobiasgasse 1558.

Der von dem Herrn A. von Niesen nach einer mir vorher bekannt gewor-
denen Vorschrift zubereitete Kräuter-Brantwein und Kräuterliqueur enthält
eine Mischung magenstärkender und die Hautausdünstung gelinde anregender
Kräuter; der mäßige Genuß desselben vor dem Mittagessen, etwa $\frac{1}{2}$ berliner Quart
kann unter den jetzigen Umständen empfohlen werden. Dr. Sinogowiz.

Danzig, den 24. Juni 1831.

94. J. Auerbach, Langgasse No. 373., empfiehlt seinen auffallend billigen Ausverkauf von feinen Tuchen u. Buckskins, fertigen Tuchröcken à 7½ rtl., Buckskin-Beinkleidern à 3 rtl., feinen Herren-Hüten von 20 sgr ab, franz. Herren- und Knaben-Strohmützen, so wie einer Partie seid. Regenschirme, bester Sorte, zu solch billigen Preisen, wie noch nie vorgekommen ist.

95. Sommer Röcke à 2 rtl. 20 sg., Buckskinbeinkleider à 2 rtl. 20 sg., Westen a 1 rtl. 5 sg., Herrenhüte a 20 sg., Sommermützen a 10 sg., empfehlen
Gebrüder Goldstein, Langgasse 512.

96. Niederstadt, Sperlingsgasse 539. sind gute, trockene Ziegelsteine und wenn es verlangt wird, auch mit Aufsatz zu verkaufen.

97. Verbrannter Weizen, noch sehr gut zum Futter brauchbar, ist billig zu verkaufen im Bleckwef, Sp. = Raum bei Grimm & Kummel.

98. Pockenhäuser Holzraum sind 2 Muthen Holz künstlich zu haben.

99. 2 tafelf. Pianoforte d. e. m. 6 Oct. st. bill. z. verk. Schneidemühle 450, 51.

100. Bestes abgelagertes Leinöl und Firniß empfiehlt billigst E. H. Nöbel.

101. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thaler pro 1000 zu haben im Comtoir Langgasse 535.

102. Pecco-Thee a 1 rtl. 7 sgr. 6 pf.

Haysan do. a 1 rtl.

Congo do. a 20 sgr.

Havannah-Zucker a 5 sgr.

} pro Pfund.

ist zu haben Langgasse 535.

103.

Für Herren.

Die neuesten Halsbekleidungen u. fertige Leib-Wäsche empfehlen

Gebrüder Goldstein, Langgasse 512.

NB. Hausröcke in allen Größen u. Weiten sind wieder in Auswahl vorrätzig.

104. Eine Parthie Medizingläser in vollen Kunden, für die Herren Apotheker geeignet, empfiehlt, um damit zu räumen, noch unterm Fabrikpreise.
Wilh. Canio, Holzmarkt No. 1338.

105. Zu m heutigen Feste empfiehlt seine Delikateswaaren H. Vogt kl Krämerg.

106. In der Restauration- und Wein-Stube Schnüsfelmarkt 713. wird Bairisch Bier a 1 sgr. verabreicht.

108. 1 Myrthenbaum, von ausgez. Größe u. Schönh., steht z. verk. fl. Krämerg. 905.
 109. Schuhe u. Kamaschen w. unterm Kostenpreise verk. Nöbergasse 473.
 110. Groß. Heeringe p. Schd. 21 sg., einmarin. p. Erd. 6 pf., f. j. h. Ankerschmiedg. 176.
 111. Der billige Damenschuh-Aussverkauf findet noch fortw. statt Breitg. 1203.

112. **Pfeffermünzflüchel** in der Doubon Fabrik Breitgasse 1149.
 113. Balken-Klöbze zu verkaufen Fleischerg. 108. am Exercierplatze.
 114. So eben empfangene frische **Smynaer Rosinen**
 empfiehlt billigt F. G. Amort, Langgasse No. 61.

115. **Vorzügliche schöne Sorten Reis** à 2 sgr., 2 1/2
 u. 3 sgr. pro Pfund empfangen u. empfohlen Hoppe & Kraatz,
 Breitgasse und Langgasse.

116. **Inländischen Porter** verk. ich die 1/2 D. Flasche à 2 1/2 sgr. u. die
 1/4 D. Flasche zu 1 1/2 sgr. in meiner Brauerei Pfoffenbadt 226. H. W. Mayer.

117. Schwarzes Meer 354. ist wieder gut ausgebackt. Roggenbrot 5 1/2 fl. zu 2 sg.
 6 pf., wie auch 30 Mehlsäcke à Stück 10 sgr. zu haben.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

118. Fortgesetzt notwendiger Verkauf.
 Das zur erbemphyteutischen und bürgerlichen Rechten verlichene, dem Kauf-
 mann George Joseph Wallisson gehörige Grundstück zu Langfuhr No. 40., ge-
 nannt Kleinhammer, abgeschätzt auf 25484 Rtl. 19 Sgr. 1 Pf. zufolge der nebst
 Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
 am 18. Juli c., 11 Uhr Vormittags,
 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 13. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

I. Abtheilung.

A n z e i g e.

119. Die Gelder für die in 4. Klasse 99ster Lotterie in meine Collecte gefalle-
 nen größern Gewinne, von 500 rthl. ab, sind von Berlin angekommen und
 können von morgen ab von den resp. Gewinnern in meinem Comtoir, Wallweber-
 gasse 1992., in Empfang genommen werden. Nekoll.

Danzig, den 22. Juni 1849.

120. Halbe Champagnerfl. werden à 9 pf. gekauft von E. H. Möbel.

Verlag des Königl. Intelligenz Comtoir. Schnellpressendruck v. Meißel'schen Hofbuchdruckerei.

Danzig, den 23. Juni 1851.